

## **Erfrischungsgeldervergleich zur Bundestagswahl 2025: In welcher Stadt erhalten Wahlhelfende das meiste Geld?**

- **Die Gisma University of Applied Sciences analysiert Erfrischungsgelder für die vorgezogene Bundestagswahl im Februar**
- **Mannheim bietet mit einer Aufwandsentschädigung von 100 Euro die höchste Vergütung für Wahlhelfende**
- **Münster zahlt mit nur 25 Euro den niedrigsten Betrag**

**Berlin, 21. Januar 2025** – Die Erfrischungsgelder für die vorgezogene Bundestagswahl 2025 unterscheiden sich von Kommune zu Kommune deutlich. Eine aktuelle Analyse der Gisma University of Applied Sciences ([www.gisma.com](http://www.gisma.com)) zeigt, dass die Beträge in den 29 bevölkerungsreichsten Städten Deutschlands um bis zu 75 Euro variieren.

Für die Untersuchung wurden nur die pauschalen Beträge berücksichtigt. Alle Boni, Zuschläge oder Gelder für Wahlvorstehende wurden aus dem Ranking exkludiert.

### **Mannheim übernimmt die Spitze**

In Deutschland empfiehlt die Bundeswahlordnung, Wahlhelfende mit einem Erfrischungsgeld von mindestens 25 Euro zu entschädigen. Viele Städte setzen jedoch auf höhere Vergütungen, um das Engagement der Ehrenamtlichen angemessen zu honorieren. An der Spitze des Rankings steht die Stadt Mannheim, wo sowohl Urnen- als auch Briefwahlhelfende jeweils 100 Euro erhalten. Auf den folgenden Plätzen finden sich Berlin und Dortmund, die Urnenwahlhelfende mit 100 Euro und Briefwahlhelfende mit 80 Euro entschädigen. In Bielefeld beträgt die Vergütung in beiden Funktionen 80 Euro, während in Essen Urnenwahlhelfende 80 Euro und Briefwahlhelfende 60 Euro erhalten.

In Stuttgart, ebenfalls exkludiert aus dem Ranking, gestaltet sich die Vergütung etwas anders: Hier wird ein Stundenlohn von 13 Euro gezahlt, wodurch Wahlhelfende maximal 104 Euro am Tag verdienen können. Diese Regelung unterscheidet sich jedoch von den Pauschalvergütungen in anderen Städten.

### **Münster am unteren Ende der Vergütungsskala**

In Münster erhalten Urnen- wie auch Briefwahlhelfende nur die empfohlenen 25 Euro, womit die Stadt das untere Ende des Rankings markiert. In Chemnitz verhält es sich ähnlich. Hier bekommen Urnenwahlhelfende eine Vergütung von 35 Euro und Briefwahlhelfende eine von 30 Euro. Die Stadt Hamburg zahlt seinen Wahlhelfenden in beiden Kategorien 35 Euro. In Mönchengladbach erhalten Urnenwahlhelfende 40 Euro, während Briefwahlhelfende nur mit 35 Euro vergütet werden. In den Städten Bochum, Bonn und Hannover bekommen sowohl Urnen- als auch Briefwahlhelfende 40 Euro für ihre Tätigkeit.

### **Differenzierte Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Wahlhelfenden**

Der reibungslose Ablauf einer Wahl basiert auf dem koordinierten Einsatz verschiedener Wahlhelfergruppen, deren Aufgaben und Verantwortlichkeiten sich deutlich unterscheiden. Urnenwahlhelfende bilden dabei das Rückgrat des Wahlprozesses in den Wahllokalen. Ihre Tätigkeit beginnt bereits früh am Morgen, typischerweise um 8 Uhr, und erstreckt sich über den gesamten Wahltag bis zur abendlichen Stimmenausrählung. Sie sind unmittelbar für die Durchführung der Wahl verantwortlich: Sie kontrollieren die Wahlberechtigungen, nehmen Stimmzettel entgegen und überwachen den gesamten Wahlvorgang, um die Integrität des demokratischen Prozesses zu gewährleisten. Briefwahlhelfende hingegen haben einen zeitlich und inhaltlich anders gelagerten Aufgabenbereich. Ihr Einsatz konzentriert sich primär auf die Auszählung der Briefwahlstimmen, die in der Regel erst am Nachmittag des Wahltagcs beginnt. Diese Tätigkeit erfordert präzise Dokumentation und sorgfältige Überprüfung der eingegangenen Briefwahlunterlagen.

Prof. Dr. Ramon O'Callaghan, Präsident der Gisma University of Applied Sciences, kommentiert die Ergebnisse: *„Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den rund 90.000 Wahlvorständen in Deutschland bilden die wichtigste Säule des Wahlverfahrens, um eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen zu gewährleisten. Ihre Aufgabe ist ein Schlüsselement für die Integrität des demokratischen Wahlprozesses. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, genügend Wahlhelfer zu finden – ein Umstand, der vielerorts zu einer Erhöhung der Erfrischungsgelder geführt hat. Es ist wichtig, diese ehrenamtliche Arbeit durch eine angemessene Vergütung und gesellschaftliche Anerkennung zu würdigen, um die hohe Qualität der Wahlen weiterhin zu gewährleisten.“*

Die komplette Untersuchung mit Details zu sämtlichen untersuchten Städten ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.gisma.com/de/blog/erfrischungsgeldervergleich-zur-bundestagswahl-2025-in-welcher-stadt-erhalten-wahlhelfende-das-meiste-geld>

### **Über die Untersuchung**

Die Grundlage dieser Untersuchung bilden die offiziell veröffentlichten Daten der Städte, die auf ihren Websites zugänglich sind. In Fällen, in denen diese Informationen nicht öffentlich einsehbar waren, wurden sie durch telefonische oder schriftliche Anfragen bei den jeweiligen Wahlämtern eingeholt. Zuschläge und Boni wurden in der Analyse nicht berücksichtigt, da sie je nach individuellem Einsatz variieren können. Städte wie Stuttgart, die keine pauschale Aufwandsentschädigung zahlen, wurden nicht in das Ranking aufgenommen, um eine einheitliche Vergleichbarkeit der Vergütungen zu gewährleisten. Mannheim führt das Ranking an, da hier sowohl Urnen- als auch Briefwahlhelfende 100 Euro pauschal bekommen.

### **Über die Gisma University of Applied Sciences**

Die Gisma University of Applied Sciences ist eine staatlich anerkannte private Hochschule. Auf ihrem Campus am Jungferensee in Potsdam und Berlin vereint sie Studierende und Lehrende aus über 80 Nationen der Welt. In ihren 14 Programmen bildet sie Studierende zu nachgefragten Talenten für die globale Geschäftswelt aus, in Management, Leadership, Data Sciences, AI und Softwareengineering. Studierende lernen von forschungsstarken Dozenten sowie von Top-Führungskräften und Gründern. Die Hochschule kooperiert mit einem Netzwerk global agierender Unternehmen aus Wirtschaft und Bildung, wie beispielsweise Zalando, Ebay und Vattenfall und ist Mitglied von „SAP University Alliances“. Ihr Ziel ist es, innovative Impulse auf Wirtschaft und Gesellschaft zu geben, indem sie ihre Studierenden auf die Managementpraxis in einer von ständigem Wandel und zunehmender Komplexität geprägten Welt vorbereitet. Alle Studiengänge der Gisma sind staatlich anerkannt und werden von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) und dem Akkreditierungsrat begutachtet. [www.gisma.com](http://www.gisma.com). Zudem ist die Gisma Teil der GUS Germany GmbH (GGG), einem dynamischen Netzwerk von Hochschuleinrichtungen mit mehr als 15.000 Studierenden an Standorten in Deutschland, Europa und darüber hinaus: [www.gusgermany.com](http://www.gusgermany.com)

### **Pressekontakte**

Jonas Nestroy | [jonas.nestroy@tonka-pr.com](mailto:jonas.nestroy@tonka-pr.com) | +49 (0) 157 762 997 83

Julia Burcevski | [julia.burcevski@tonka-pr.com](mailto:julia.burcevski@tonka-pr.com) | +49 (0) 176 588 518 39

## **Comparison of Refreshment Allowances for the 2025 Federal Election: Which City Pays Election Volunteers the Most?**

- **Gisma University of Applied Sciences analyzes refreshment allowances for the early federal election in February**
- **Mannheim offers the highest remuneration for election workers with an expense allowance of 100 euros**
- **Münster pays the lowest amount at just 25 euros**

**Berlin, xx. January 2025** - The refreshment allowances for the early federal elections in 2025 differ significantly from municipality to municipality. A recent analysis by the Gisma University of Applied Sciences ([www.gisma.com](http://www.gisma.com)) shows that the amounts vary by up to 75 euros in the 29 most populous cities in Germany.

### **Mannheim takes the lead**

In Germany, the Federal Election Code recommends compensating election workers with a refreshment allowance of at least 25 euros. However, many cities opt for higher payments in order to adequately honour the commitment of volunteers. At the top of the ranking is the city of Mannheim, where both ballot box and postal voting assistants receive 100 euros each. Berlin and Dortmund follow in second place, compensating ballot box assistants with 100 euros and postal vote assistants with 80 euros. In Bielefeld, the remuneration for both functions is 80 euros, while in Essen, polling assistants receive 80 euros and postal voting assistants 60 euros.

In Stuttgart, also excluded from the ranking, the remuneration is slightly different: here, an hourly wage of 13 euros is paid, which means that polling assistants can earn a maximum of 104 euros per day. However, this regulation differs from the flat-rate remuneration in other cities.

### **Münster at the lower end of the remuneration scale**

In Münster, ballot box assistants and postal voting assistants only receive the recommended 25 euros, which puts the city at the bottom of the ranking. The situation is similar in Chemnitz. Here, polling assistants are paid 35 euros and postal voting assistants 30 euros. The city of Hamburg pays its polling assistants in both categories 35 euros. In Mönchengladbach, ballot box assistants receive

40 euros, while postal voting assistants are only paid 35 euros. In the cities of Bochum, Bonn and Hanover, both ballot box assistants and postal voting assistants receive 40 euros for their work.

### **Differentiated tasks and responsibilities of poll workers**

The smooth running of an election is based on the coordinated deployment of various groups of poll workers, whose tasks and responsibilities differ significantly. Poll workers form the backbone of the election process at polling stations. Their work begins early in the morning, typically at 8 a.m., and continues throughout the entire election day until the votes are counted in the evening. They are directly responsible for the conduct of the election: they check eligibility to vote, accept ballot papers and monitor the entire voting process to ensure the integrity of the democratic process. Postal voting assistants, on the other hand, have a different range of tasks in terms of time and content. Their work focuses primarily on counting postal votes, which usually only begins in the afternoon of election day. This activity requires precise documentation and careful checking of the postal ballot documents received.

Prof. Dr. Ramon O'Callaghan, President of Gisma University of Applied Sciences, comments on the results: *“Poll workers on about 90,000 electoral boards in Germany constitute the most important pillar of the electoral procedure ensuring that elections are conducted properly. Their task is a key element for the integrity of the democratic electoral process. At the same time, it is becoming increasingly challenging to find enough poll workers - a circumstance that has led to an increase in refreshment allowances in many places. It is crucial to recognize this voluntary work through appropriate remuneration and social recognition in order to continue to ensure the high quality of the elections.”*

### **About the study**

This study is based on the officially published data of the cities, which is available on their websites. In cases where this information was not publicly available, it was obtained through telephone or written enquiries to the respective electoral offices. Surcharges and bonuses were not included in the analysis, as they can vary depending on individual deployment. Cities such as Stuttgart, which do not pay a flat-rate expense allowance, were not included in the ranking in order to ensure standardised comparability of remuneration. Mannheim leads the ranking, as both ballot box and postal voting assistants receive a lump sum of 100 euros.

### **About the Gisma University of Applied Sciences**

Gisma University of Applied Sciences is a state-recognized private university. On its campus at Jungfernsee in Potsdam and Berlin, it brings together students and lecturers from over 80 nations around the world. In its 14 programs, it trains students to become sought-after talents for the global business world in management, leadership, data sciences, AI and software engineering. Students learn from lecturers with a strong research background as well as from top executives and

founders. The university cooperates with a network of global companies from business and education, such as Zalando, Ebay and Vattenfall, and is a member of “SAP University Alliances”. Its aim is to provide innovative impetus for business and society by preparing its students for management practice in a world characterized by constant change and increasing complexity. All of Gisma's degree programmes are state-recognized and are assessed by the Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) and the Accreditation Council. [www.gisma.com](http://www.gisma.com). Gisma is also part of GUS Germany GmbH (GGG), a dynamic network of higher education institutions with more than 15,000 students at locations in Germany, Europe and beyond: [www.gusgermany.com](http://www.gusgermany.com)

**Press contacts**

Jonas Nestroy | [jonas.nestroy@tonka-pr.com](mailto:jonas.nestroy@tonka-pr.com) | +49 (0) 157 762 997 83

Julia Burcevski | [julia.burcevski@tonka-pr.com](mailto:julia.burcevski@tonka-pr.com) | +49 (0) 176 588 518 39